

Landeswettbewerb

„Die besten Siedlungen“

Bewertungshilfen

**zur Bewertung der von den
Siedlerfamilien und Gemeinschaften
erbrachten Leistungen**



Landesverband Nordrhein-Westfalen

Bewertungshilfen

zur Bewertung der von den Siedlerfamilien und Gemeinschaften erbrachten Leistungen

Anmerkungen zu den Bewertungshilfen

(erstellt Nov.1995; geändert 05.11.1997; Korrekturen 10.07.2003)

- A) In den Bewertungshilfen werden die Richtlinien per Abfrage oder mittels Hinweis Punkt für Punkt behandelt.**
- B) Die Numerierungen der Richtlinien, des Bewertungsbogens und der Bewertungshilfen sind gleich und verweisen somit immer auf die gleichen Bewertungskriterien.**
- C) Hinweise zur Bepunktung der einzelnen Kriterien müssen auf jeden Fall eingehalten werden!**

1 Städtebauliches Konzept

Beurteilungen zu diesem Punkt entfallen.

2 Gestaltungsmerkmale

2.1 Flächen im Übergangsbereich zum öffentlichen Raum

Übergangsbereich und Gesamtbild der Siedlung

- Gehen private, halböffentliche und öffentliche Räume harmonisch ineinander über?
- Wie wirkt die Siedlung bzw. der zu bewertende Straßenzug auf den Besucher?
- Schauen Sie bei der Begehung auch mal zurück oder aus der entgegengesetzten Richtung in die Straße!
- Werden Baumscheiben von Straßenbäumen oder Straßenbegleitgrün mitgepflegt?
- *Im Bewertungsbogen wird nur einen Punktwert für die gesamte SG eingetragen!*

Gestaltung des Vorgartens

- Sind Artenvielfalt und natürliche Pflanzengesellschaften berücksichtigt?
- Wie sind die Gehölze gruppiert?
- Lockern diese das Straßenbild auf?
- Sind diese entsprechend unterpflanzt?
- Ist der Standort artgerecht?
- Sind Wege, Zufahrten und Einstellplätze so angelegt, daß sie sich harmonisch in die Gesamtansicht des Vorgartens und der Siedlung einfügen?
- Sind Hecken oder Zäune, so sie unverzichtbar sind, gepflegt und in einwandfreiem Zustand?
- Einheitliche Heckenhöhe?

Pflege des Vorgartens

- In welchem Pflegezustand befindet sich der Vorgarten?
- Sind gemulchte oder mit Bodendeckern bewachsene Flächen vorhanden?
- In welchem Gesundheitszustand befinden sich die Pflanzen?
- Ist die Pflege artgerecht?
- Haben hohe Gehölze einen entsprechenden Abstand zum Haus?
- Ist der vorhandene Pflanzenbestand bereits überaltert?

2.2 Gebäude und Nebengebäude

- Ist der Zustand der Gebäude und Nebengebäude gepflegt?
- Ist die Farbgestaltung (Fassade, Fenster, Dachflächen) harmonisch?
- Passen An/Umbauten und Nebenanlagen architektonisch zur ursprünglichen Bausubstanz?
- Wie fügen sich An/Umbauten in das Siedlungsgesamtbild ein?

2.3 Unbebaute Flächen

In diesem Kriterienblock geht es um die Gestaltung der unbebauten Flächen. Wobei die Einteilung und Gestaltung in den Einzelbereichen (Zier-, Nutzgarten usw.), wie auch die Einteilung und Gestaltung der einzelnen Grundstücksbereiche zueinander begutachtet werden.

*Hier ist vom Bewerter festzulegen, ob es sich um einen Wohn- und Ziergarten, Nutzgarten oder Mischgarten handelt. Hilfreich ist hier der Eintrag **N, Z oder M** in die dafür vorgesehene Spalte.*

Punkte können nur einmal in einer der drei Bewertungsspalten vergeben werden!

2.3.1 Gestaltung des Wohn- und Ziergartens

- Sind Zier- und Wohngartenflächen in „Erlebnisräume“ (Spielbereiche für Kinder, Sport- und Ruhenden) gegliedert?
- Können sich die Kinder der Familie in diesem Garten entfalten (z.B. Spiel- und Versteckmöglichkeiten)?
- Vereinen sie sich harmonisch zu einem Gesamtbild?
- Wie passen sich Teich oder Feuchtbiotop in das Gesamtbild ein?
- Berücksichtigen Wind- und Sichtschutzpflanzungen im wesentlichen die Artenvielfalt? (Oder handelt es sich nur um reine Schnitthecken?)
- Stören Treppen, Stützmauern, Rankgerüste (Pergolen), Wind- und Sichtschutz am Sitzplatz das Gesamtbild oder den Nachbarn?

*Ist ein Wohn- und Ziergarten verstärkt den Bedürfnissen der Kinder angepaßt, so daß dadurch andere gestalterische Merkmale im Gesamtbild fehlen oder nicht verwirklicht werden konnten, so sollte der Bewerter dieses **positiv** berücksichtigen! Achtung! Eine Schaukel, ein Klettergerüst oder eine Sandkiste bieten weniger Entfaltungsmöglichkeiten, als eine „Abenteuerecke“!*

2.3.2 Gestaltung des Nutzgartens

- Ist die Nutzgartenfläche der Größe und den Bedürfnissen der Familie angepaßt?
- Wird sie einer optimalen Nutzung gerecht?
- Gibt es Pflanz-, Saat-, oder Blumenbeete, die von Kindern angelegt oder betreut werden?
- Ist die Einteilung der Wege und die Anlage sonstiger Garteneinrichtungen (Zaun, Hecken, Wasserleitung, Frühbeet, Kleingewächshaus u.a.m.) harmonisch und zweckmäßig in den Siedlergarten eingefügt?

- Wirken sie auf den Nachbarn störend?

2.3.3 Gestaltung des Mischgartens

- Ergänzen sich die Bereiche des Wohn- und Ziergartens mit denen des Nutzgartens zu einem sinnvollen und harmonischen gestalteten Mischgarten?
- Sind im Zier- und Wohngartenbereich die Gestaltungskriterien des Bewertungspunktes **2.3.1** berücksichtigt?
- Sind im Nutzgartenbereich die Gestaltungskriterien des Bewertungspunktes **2.3.2** berücksichtigt?

3 Ökologische Merkmale

3.1 Baustoffe

Entfällt in der Bewertung, da fast alles recyclingfähig ist und die meisten Baustoffe mittlerweile nahezu schadstofffrei sind.

3.2 Bodenversiegelung; Versickerung und Wiedernutzung von Regenwasser

- Sind Wege-, Hof- oder Einstellplatzflächen wasserdurchlässig?
- Wird anfallendes Niederschlagwasser von versiegelten Flächen oder Dachflächen auf dem eigenen Grundstück versickert?
- Wird das Regenwasser aufgefangen und sinnvoll für die Gartenberegnung oder für die Toiletten-spülung verwendet?
- Sind Dachbegrünungen zur Rückhaltung von Niederschlägen vorhanden?
- Fügen sich vorhandene Auffangbehälter für Regenwasser harmonisch in den Hof- oder Gartenbereich ein?

3.3 Maßnahmen zur Energieeinsparung

3.3.1 Energiesparende Baumaßnahmen

- Sind energieeinsparende Baumaßnahmen von außen (Isolierputz, Isolierverglasungen, Verblenden, Klapp- oder Rolläden) durchgeführt worden?
- Stören diese die ursprüngliche Architektur?
- Sind thermische Solar-, oder Photovoltaikanlagen installiert?

3.3.2 Fassaden- und Dachbegrünung

- Sind Fassaden- und Dachbegrünungen vorhanden?
- Werden diese den Anforderungen der Wohnumfeldverbesserung gerecht?

3.4 Zier- und Wohngartenflächen

- Umfaßt die Bepflanzung eine große Artenvielfalt, die eine Biotopbildung fördert?
- Bietet sie der Tierwelt Lebensraum und Unterschlupf?
- Ergänzen sich Gehölze, Blütenstauden, Zwiebelgewächse, Wechselflor sinnvoll und standortgerecht?
- Sind Sicht- oder Windschutz als gemischte Abpflanzungen gestaltet? (Schnitthecken sind negativ zu sehen.)
- Gibt es Unterschlupf- und Überwinterungsplätze für die Tierwelt (Reisig-, Stein- oder Laubhaufen)?

- Sind Mulchdecken (Schredder, Rinde, Laub u.s.w.) in den Pflanzflächen vorhanden?
- Sind Nistgelegenheiten für Vögel und Insekten vorhanden?
- Sind Futterpflanzen für Insekten und Vögel vorhanden?
- Ist ein Feuchtbiotop (nicht Fischteich!) angelegt?
- Ist der Schnitt der Ziergehölze sach- und fachgerecht durchgeführt?

*Die Kultur von Kräutern, Suppengrün, einzelnen Gemüsepflanzen (Tomaten, Zucchini o.ä.) in Ziergärten ist begrüßenswert und wird nach den Kriterien für den Gemüseanbau bewertet. Diese Zusatzpunkte werden unter 3.5 im Bewertungsbogen mit **bis maximal 5 Punkten** berücksichtigt!*

3.5 Nutzgartenflächen

3.5.1 Obstbau

- Sind die für den Siedlergarten geeigneten Baumformen in den entsprechenden Pflanzabständen gewählt?
- Wie ist der Pflegezustand der Bäume (Schnitt)?
- Baumscheiben!?
- Veredlungsstellen!?
- Sind Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes erkennbar?
- Welche Obstarten sind vorhanden?

3.5.2 Gemüseanbau

- Versorgt der Gemüsegarten die Siedlerfamilie beinahe ganzjährig mit Gemüse?
- Wie vielseitig ist die Auswahl der Kulturen (Anbau vieler unterschiedlicher Gemüsearten)?
- Wird die Fruchtfolge (einschließlich Gründüngung) berücksichtigt?
- Wie intensiv ist die Flächennutzung (möglichst wenig Freiflächen)?
- Erfolgt der Anbau in Reihenkulturen?
- Sind Hügel- oder Hochbeete vorhanden?
- Welche Maßnahmen zur Vorkultur und Ernteverfrüherung (Folientunnel, Lochfolien u. ä.) werden durchgeführt?
- Werden integrierte Pflanzenschutzmaßnahmen (Netze, Vliese u.a.m.) berücksichtigt?
- Eventueller Futterpflanzenanbau für die Kleintierhaltung wird dem Gemüsebau gleichgestellt.

*Da manche Nutzgartenflächen durch Zier- und Wohngartenflächen ergänzt oder von diesen eingerahmt werden, sollen diese auch in der Bewertung Berücksichtigung finden. Maßstab hierfür sind aber die Kriterien, die unter 3.4 für die Zier- und Wohngartenflächen angewandt werden. Diese Zusatzpunkte werden unter 3.4 im Bewertungsbogen mit **bis maximal 5 Punkten** berücksichtigt!*

3.6 Mischgartenflächen

*Die Mischgartenflächen werden nach den Bewertungskriterien 3.4 und 3.5 benotet und als ein Punktwert im Bewertungsbogen unter 3.6 eingetragen. Besondere Leistungen, die **entweder** in 3.4 oder 3.5 erbracht werden, können **in der entsprechenden Spalte** des Bewertungsbogens als Zusatzpunkte von **insgesamt bis maximal 5 Punkten** Berücksichtigung finden!*

3.7 Boden und Kompost

- In welchem Zustand ist der Boden (Bodengare)?

- Welche Maßnahmen zum Humusaufbau bzw. zur Humuserhaltung (Verwenden von Kompost, Anbau von Gründüngungspflanzen, Mulchen u.a.m.) werden durchgeführt?
- Anlage und Pflege des Kompostplatzes?
- Erfolgt eine Verwertung aller Küchen- und Gartenabfälle bei der Kompostierung?
- Ist man bestrebt die Heißrotte zu praktizieren?
- In welchem Rottegrad befindet sich der Kompost bei der Einarbeitung in den Boden?

4 Wirtschaftliche Merkmale

4.1 Versorgung mit gärtnerischen Erzeugnissen

- Welche Einrichtungen zum Erzielen von Intensivleistungen sind vorhanden (wie z.B. Frühbeet- und Wanderkästen, Folientunnel, kleinere Gewächshäuser u.ä.)?
- Stören diese den Nachbarn?
- Hat der Siedler diese in Eigenleistung erstellt?

4.2 Freizeitwert

- Ist die Gestaltung und Einrichtung des Zier- und Wohngartenbereichs für eine sinnvolle und erholsame Freizeitgestaltung geeignet?
- Werden diese für das gesellige Zusammentreffen der Menschen (auch der Nachbarn untereinander) genutzt?
- Werden die „Erlebnisräume“ den Anforderungen der Familie gerecht?
- Haben die Kinder den erforderlichen Freiraum zum Spielen, Toben und spielerischen Kontakt mit der Natur?
- Wäre ein Urlaub in diesem Garten möglich?

4.3 Tierhaltung

- Wird Kleintierhaltung (Hühner, Kaninchen, auch Schweine) für den Eigenbedarf betrieben?
- Wie ist der Zustand der Tiere, der Ställe und der sonstigen Einrichtungen?
- Wird andere Tierzucht (als Hobby) betrieben?
- Wird Imkerei in einer Siedlung betrieben?
- Führt die Tierhaltung zu Belästigungen der Nachbarschaft?

Tierhaltung zu gewerblichen Zwecken wird nicht bewertet!

5 Soziale Merkmale

5.1 Gemeinschaftsleistungen und Gemeinschaftsleben

Diese Leistungen werden durch Abfragen der Begleitperson/en aus der SG mit dem Bewertungsbogen „Gemeinschaftsleistungen und Gemeinschaftsleben“ ermittelt. Die Richtigkeit der Angaben kann durch gezieltes Nachfragen in den zu begehenden Siedlerstellen überprüft werden. Die Punktvergabe erfolgt mit der EDV entsprechend der Bewertungsschwerpunkte des nächsten Bundeswettbewerbs.

5.2 Alter der Siedlung

Beurteilungen zu diesem Punkt entfallen.

5.3 Größe der Siedlung

Da die Punkte dieses Kriteriums nach der Anzahl der zum Wettbewerb gemeldeten Siedlerstellen vergeben werden, ist es wichtig, dass die Bewerber feststellen, **ob auch alle der gemeldeten Stellen für die Bewertung zur Verfügung stehen!** Diese Siedlerstellen müssen zwar nicht alle bewertet werden, doch sollten sie den Bewertern gezeigt werden, falls diese es wünschen. Entsprechende Hinweise sollten auf dem Deckblatt festgehalten werden.

6 Bewertungsgrundlagen

6.1 Die Punktbewertung

6.1.1 Die Bewertungszahlen

Die Bewertung der einzelnen Wettbewerbsleistungen erfolgt auf einem Bewertungsbogen mit den Zahlen 1 bis 10.

Dabei bedeuten:

- 1 oder 2 = **nicht ausreichend**
- 3 oder 4 = **ausreichend**
- 5 oder 6 = **befriedigend**
- 7 oder 8 = **gut**
- 9 oder 10 = **sehr gut**

Die Bewertungszahlen von 1 bis 10 ermöglichen innerhalb der einzelnen Noten feinere Unterschiede auszudrücken, ohne auf Dezimalstellen angewiesen zu sein. Ist eine der zu bewertenden Leistungen **nicht vorhanden** oder **nicht bewertbar**, so wird **ein Strich** gesetzt.

6.1.2 Sonderpunkte

*Sonderpunkte im Rahmen der Bewertung der Siedlerstelle werden für besonders herausragende Leistungen vergeben. So können z.B. von **Kindern betreute und bepflanzte Flächen** oder **besonders herausragende Ideen und Problemlösungen**, an dieser Stelle berücksichtigt werden.*

Die vergebenen Sonderpunkte sind vom Bewerber zu begründen.
